

die gilde



Die Gilde St. Kilian auf dem Pfad zum Hohenkrähen. Die Burgruine liegt wunderschön auf dem Hegau Panorama Weg gelegen und bietet fantastische Blicke über das Hegau, den Bodensee und die Alpen.

Seite 6



**VERBAND DEUTSCHER
ALTPFADFINDERGILDEN e. V. 2/2025**

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Impressum
Seite 3	Editorial
Seite 4	APG Hamburg 50 Jahre
Seite 6	APG St. Kilian
Seite 8	APG Graf Rantzau Finntag
Seite 10	Neue Gilde im Aufbau: Grauer Bär
Seite 12	Pfadizentrum Drei Gleichen
Seite 13	Ehrevorsitzender 85
Redakteur Ali Brinkmann	
Seite 14	Fundsache - Halvo ZG
Seite 18	Friedenslicht
Seite 19	Briefmarkenbank
Seite 20	APG Vit Gilles
Seite 21	APG Schwarzzeltfunker
Seite 22	Gilde St. Kilian
Seite 24	Fachtagung Pfadfinden
Seite 26	47. Hamburger Singewettstreit
Seite 29	Ambassadors Guild
Seite 30	Termine



die gilde

Verbandszeitschrift
des VDAPG



Herausgeber:
Verband Deutscher
Altspfadfindergilden e. V. — VDAPG
Drei-Gleichen-Straße 46 -
99192 Nesse-Apfelstädt
E.Post: info@vdapg.de
Internet: <http://www.vdapg.de>
Vereinsregisternummer: VR141658,
Amtsgericht Gotha

ViSdP: Geschäftsf. Vorstand VDAPG:
Cathrin Stange, Heike Moskopp
Georg Flaig

Redaktion und Layout:
Aloys Brinkmann - Metterkampstr. 9
— 45896 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/36690325 — E.Post:
ali.brinkmann@vdapg.de

Druck:
SRD Service rund um den Druck
Provinzialstr. 59a, 66806 Ensdorf
Anzeigenverwaltung: Cathrin Stange
Reetwischendamm 23e -
22143 Hamburg
cathrin.stange@vdapg.de
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Versand:
Cathrin Stange
cathrin.stange@vdapg.de

Bankverbindung: Spk. Schaumburg
IBAN: DE16255514800320014160
BIC: NOLADE21SHG

Der VDAPG gehört der
International Scout and Guide
Fellowship (ISGF) an.
Nachdruck mit Quellenangabe
und Einsendung eines Belegexem-
plares gestattet.

Redaktions-Schluss 15. 08. 2025

ali.brinkmann@vdapg.de

Die Redaktion der „gilde“ geht davon aus, dass die Personen, die sich haben fotografieren lassen, auch einverstanden sind, dass diese Fotos veröffentlicht werden.

Frieden



Editorial

Cathrin

In einer Welt, die von so viel Unruhe, Kriegen und Hass geprägt ist, wird es immer wichtiger, dass wir als Pfadfinderinnen und Pfadfinder für Frieden, Gemeinschaft und für andere eintreten. In Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, dass wir uns aktiv für ein Miteinander einsetzen und füreinander da sind.

Das Friedenslicht erinnert uns auch in diesem Jahr dran, dass selbst in den dunkelsten Zeiten ein Licht der Hoffnung leuchten kann. Es ist ein Symbol für die Verbundenheit und den Frieden, den wir in die Welt tragen möchten.

In diesem Heft finden sich auch Artikel, die von einer nicht immer friedlichen Vergangenheit erzählen. Die Auseinandersetzung damit ist wichtig, denn sie erinnert uns an die Werte, für die wir stehen.

Lassen wir uns von diesen Gedanken leiten und setzen wir uns weiterhin für Frieden, Verständnis und Gemeinschaft ein.

Liebe Grüße und Gut Pfad,

Cathrin

1974 - 2024

50 Jahre

Altpfadfindergilde Hamburg



Die APG Hamburg 2022, es fehlt Heinrich, Troll ist leider nicht mehr dabei.



Am 16. Dezember 1974 wurde die Altpfadfindergilde Hamburg e.V. gegründet.

50 Jahre später feierten wir unseren runden Geburtstag im kleinen Kreis, wie man das so im fortgeschrittenen Alter macht.

Wir trafen uns in unserem Zuhause, dem Pfadfinderheim in Glinde und ließen die 50 Jahre Revue passieren. Wir haben in der langen Zeit viele

wertvolle Erinnerungen und Erlebnisse gesammelt:

Die Ausrichtung des Hamburger Singewettstreites, Gildenfahrten nach Ungarn und Marokko, Teilnahme an verschiedenen Europa- und Welttreffen, die Liste ist schier unendlich.

Mit Gilden aus Dänemark, Holland und Italien betrieben wir ein Twinning und trafen uns regelmäßig. In besonderer Erinnerung blieb das Tref-

In Hamburg sagt man TSCHÜSS

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die Auflösung des Vereins und letztendlich auch die Auflösung der Gilde APG Hamburg beschlossen. Die Mitglieder entschieden sich, als Freundeskreis zusammenzubleiben.

Liebe Freundinnen und Freunde im
VDAPG,
wir danken Euch für die vielen
Begegnungen und gemeinsamen
Erlebnisse. Viele Freundschaften sind
entstanden, wir erinnern uns an viele
gemeinsame Treffen. Es war eine
schöne Zeit!

Herzliche Grüße und Gut Pfad,
Cathrin
(ehem. Gildensprecherin)



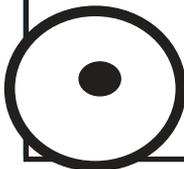
Verstorbene Gildenmitglieder

Die Gilde Delta hat sich im vergangenen Jahr von Hanni verabschieden müssen.

Johanna Klietsch (Hanni)

***10.April 1950**

+29.September 2024





Pfadfinder Gilde Österreichs, 2. Mai 2025

Das neugewählte Präsidium und Beiräte der PGÖ für die nächsten drei Jahre - wir freuen uns auf unsere Aufgaben!

...weil wir lieben, was wir tun!



**Es können weiterhin
Brillen gesammelt werden!**

Gesammelte Brillen können ab sofort direkt an

„Brillen ohne Grenzen“

Museumstraße 4,

66629 Oberkirchen/Saar

gesendet werden. Infos dazu gibt es unter
brillen-ohne-grenzen.de.

Sortiert werden müssen die Brillen nicht, vielleicht hat die Organisation auch für beschädigte Brillen und Hüllen Möglichkeiten der Verwendung.

Herzlichen Dank an Claudia für ihren langjährigen Einsatz für das Projekt!



Zum 75. Mal

APG Graf Rantzau beim Finnentag in Hohenlockstedt

Von Rudi Schwänke/ Kuno — Am ersten März 2025 feierte Hohenlockstedt, eine Nachbargemeinde unserer Heimatstadt Itzehoe, wie in jedem Jahr den Finnentag. Zum 75. Mal wurde dieser Tag mit öffentlichen Feierlichkeiten begangen.

Da es sich um ein Jubiläumsdatum handelte, waren besondere Gäste, wie der Generalinspekteur der Bundeswehr Carsten Breuer und der Befehlshaber der finnischen Verteidigungskräfte Janne Jaakkola, anwesend.

Die Veranstaltung erinnert an das Eintreffen von jungen finnischen Männern am 25. Februar 1915 auf dem Truppenübungsplatz Lockstedter Lager, um sich in

Deutschland für die Befreiung ihrer Heimat militärisch ausbilden zu lassen. Finnland war damals ein an das russische Zarenreich angegliedertes Großfürstentum.

Warum nimmt nun seit Gründung der APG Graf Rantzau immer eine kleine Abordnung der Gilde (diesmal Harald Lindemann, Jürgen Meinert/Moses und Rudi Schwänke/Kuno) an der Veranstaltung teil. Was ha-





Von
rechts Harald
Lindemann,
Jürgen
Meinert/
Moses
und Rudi
Schwänke/
Kuno

ben Pfadfinder damit zu tun ?

Aus Geheimhaltungsgründen kamen die ersten finnischen Jäger als Pfadfinder getarnt nach Hohenlockstedt.. Dazu passte perfekt, dass der deutsche Ausbilder Major Maximilian Bayer auch der Reichsfeldmeister des Deutschen Pfadfinderbundes war. Die ersten sechs Monate steckte man die jungen Finnen in Pfadfinderkluft, bevor sie preußische

Uniformen bekamen.

In Deutschland ist die Geschichte der finnischen Jäger nur wenig bekannt. In Finnland kennt jedes Schulkind Hohenlockstedt als Wiege der finnischen Jäger. Diese haben zu einem großen Teil zur Befreiung Finnlands beigetragen und bildeten den Grundstock der finnischen Armee.

Als Abschluss der



Veranstaltung trafen sich alle Teilnehmer noch zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

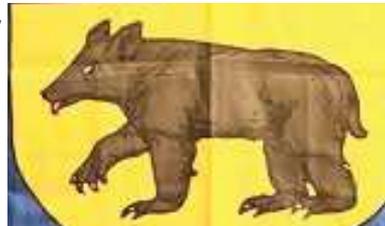
Auch im nächsten Jahr werden wieder Altpfadfinder mit ihren hellblauen Fahrtenhemden ein Farbtupfer zwischen Olivgrün und Camouflage sein. Gruß und Gut Pfad Kuno

Maximilian Gustav Stephan Bayer Pseudonym:
Jonk Steffen; * 11. Mai 1872 in Karlsruhe;
† 25. Oktober 1917 bei Nomeny, gründete
1909 mit Alexander Lion die deutsche
Pfadfinderbewegung. Während des Ersten
Weltkriegs baute er mit dem 27.
Königlich-Preußischen Jäger-
bataillon, den Kern der späteren
finnischen Armee auf.



Eine neue Gilde entsteht

Grauer Bär



30. März, - Die Altpfadfindergilde Grauer Bär möchte Erwachsenen die Möglichkeit geben, jenseits der Jugendverbände, als Pfadfinderinnen und Pfadfinder aktiv zu bleiben. Durch gemeinsame Treffen und Aktivitäten soll eine lebendige Gilde entstehen. Ziel ist es weniger die alten Geschichten von Früher zu erzählen als viel mehr neue Erfahrungen zu machen. Die Gilde ist offen für jeden, egal in welchem Bund oder Stamm du früher warst und wie lange das schon her ist. Die Gilde befindet sich in einer sehr frühen Gründungsphase und freut sich umso mehr über jeden der bei uns aktiv werden will!
Bis dahin allzeit Gut Pfad, Andre`

Ein herzliches Willkommen an alle Altpfadfinder im Raum Berlin!

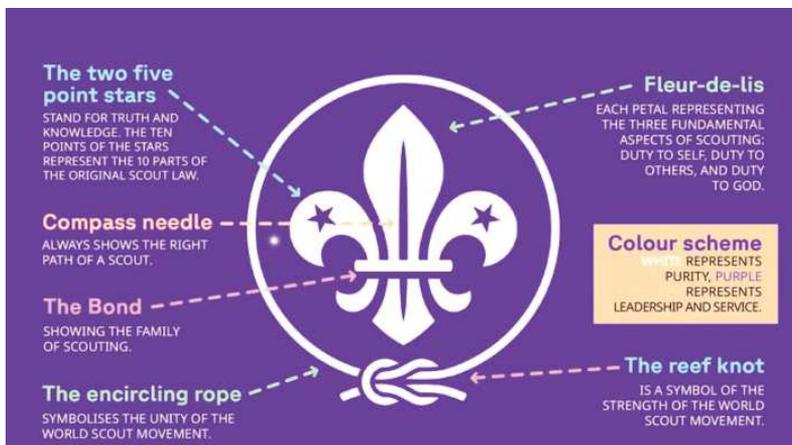
Wir freuen uns riesig, dass sich mit der Aufbaugruppe APG Grauer Bär eine neue Gilde formieren möchte. Die ersten motivierten Mitstreiter haben sich schon gefunden – und jetzt suchen wir genau DICH!



Egal, ob du gerade nach einer neuen Gemeinschaft suchst oder einfach Lust hast, alte Pfadfindertraditionen weiterzuleben: Bei uns bist du richtig. Melde dich gerne vor Ort und werde Teil dieses spannenden Neubeginns.

Wir wünschen der zukünftigen Gilde APG Grauer Bär viel Erfolg und freuen uns auf viele neue Gesichter! Gut Pfad! Der Vorstand des VDAPG

Wir wünschen der zukünftigen Gilde APG Grauer Bär viel Erfolg und freuen uns auf viele neue Gesichter! Gut Pfad! Der Vorstand des VDAPG



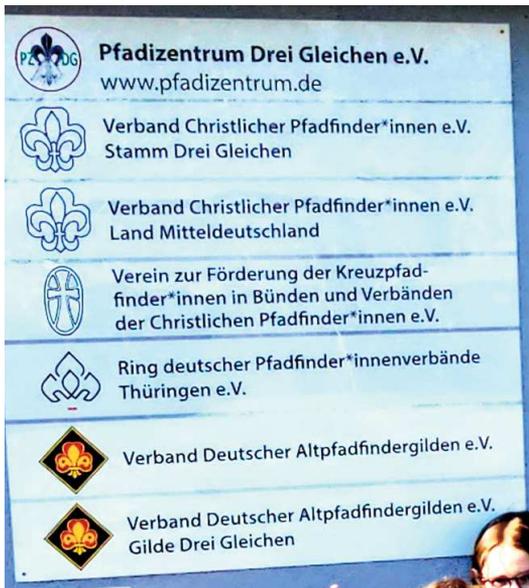
Pfadizentrum Drei Gleichen mit neuem Eingangsschild



Um die Änderung des Namens sichtbar zu machen, haben die Mitglieder des Nesse-Apfelstädter Pfadizentrums ihr Eingangsschild erneuert. Entworfen und umgesetzt hat dieses der Apfelstädter Grafiker Rolf Heinze.

Das outdoororientierte Kinder- und Jugendzentrum beherbergt neben dem gleichnamigen Verein Pfadizentrum Drei Gleichen e.V. auch den Stamm Drei Gleichen des Verbandes Christlicher Pfadfinder*innen e.V. (VCP) sowie die Gilde Drei Gleichen des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden e.V. (VDAPG).

Außerdem haben der VCP Mitteldeutschland e.V., der bundesweite Verein zur Förderung der Kreuzpfadfinder*innen in den Bünden und Verbänden der Christlichen Pfadfinder*innen e.V., der Ring Deutscher Pfadfinder*innenverbände Thüringen e.V. und der VDAPG-Bundesverband ihren Sitz in Neudietendorf.



Die überregionale Bedeutung des Ortes geht auf die historischen „Neudietendorfer Grundsätze“ von 1921 zurück, unter denen sich das evangelische Pfadfinden in Deutschland zusammengefunden hat. Hinzu kommt die aktive Arbeit, die die Ehrenamtlichen bis heute auf allen Ebenen leisten.

Text und Foto
Hendrik Knop

Altpfadfinder auf facebook

BiPi würde *die gilde* lesen...



Der Ehrenvorsitzende des VDAPG Herbert H. Krisam

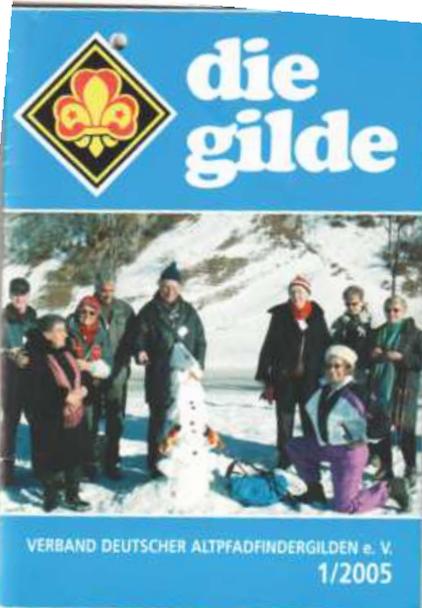
Von 1995 bis 2009 lenkte er als 1. Vorsitzender die Geschicke des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden. Am 7. April wurde unser Ehrenvorsitzender Herbert H. Krisam (staf) 85 Jahre.

85



	1995 - 2009 Herbert H. Krisam (Staf)	1940 in Gelsenkirchen geboren, Stammesführer aus einem der ältesten Stämme (gegr. 1930) der DPSG Ehrenvorsitzender des VDAPG
---	--	--

Wir gratulieren recht herzlich



Die erste Ausgabe der gilde im Jahr 2005: 1/2005, Das Titelbild zeigt einen Teil der deutschen Mannschaft an dem gemeinsam erbauten Schneemann in Großarl. Die Fotografin war Renate Benz (Troll). Das Heft ist die erste vom neuen Redakteur Ali erstellte gilde. Somit ist Ali in diesem Jahr

20 Jahre

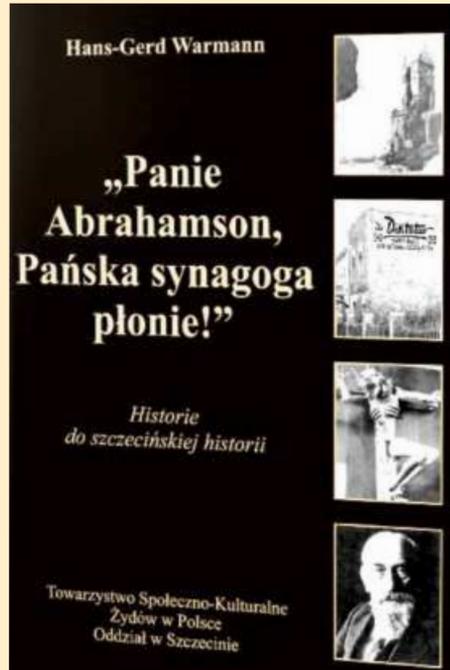
als Redakteur und Layouter für „die gilde“ tätig.

Mit gemischten Gefühlen - schrieb er - übernehme ich mit dieser Ausgabe „die gilde“

Fundsache

Entdeckt von
Ingrid Berg -
Halvo ZG

Da erzählte mir vor Kurzem die Witwe meines Freundes Jack, dass nunmehr eines seiner Bücher, nämlich „Herr Abrahamson, Ihre Synagoge brennt! Geschichten zur Stettiner Geschichte“, auf Polnisch "Panie Abrahamson, Pańska synagoga płonie! Historie do szczecińskiej historii", erschienen sei. Und sie war der Einladung, an der Präsentation des Buches in Szczecin/Stettin teilzunehmen, gefolgt.



Ich hatte dieses Werk vor einigen Jahren gelesen, konnte mich aber nicht mehr so recht an den Inhalt erinnern. Daher nahm ich das Buch erneut zur Hand und fand beim Blättern das Manuskript einer kleinen Geschichte „Bruder, weißt du noch?“, verfasst im Jahre 1989, knapp zweieinhalb mit Schreibmaschine beschriebene Seiten.

Hans-Gerd Warmann, bekannt unter dem Pfadfindername „Jack“, hat diese Geschichte 1998 verfasst. 1931 wurde er in Stettin geboren und bis zum Beginn der Evakuierung Mitte März 1945 dort zu Hause. Als Vierzehnjähriger verließ er im Oktober 1945 mit seiner Mutter seine Heimat.

1946 schloss sich Hans-Gerd Warmann in seiner

neuen Heimat Schleswig-Holstein – nunmehr im Gegensatz zur Hitlerjugend - freiwillig der Bündischen Jugend Nord an. Aus Hans-Georg wurde Jack. Innerhalb dieser Gruppierung erfolgte im Frühjahr 1948 die Entscheidung: Pfadfinder oder Jungenschaft. Jack gehörte zu denjenigen, die sich entschieden, Pfadfinder im Bund Freier Pfadfinder Deutschlands, dem Vorgänger des Bundes Deutscher Pfadfinder (BDP), zu werden. Bis zu seinem Tod im Januar 2021 hielt er Kontakt zu früheren Pfadfinderfreunden. Jack gehörte keiner VDAPG-Altspfadfindergilde an, bezog jedoch als Abonnent die Verbandszeitschrift „die gilde“.

In die Person, die in der Geschichte „Bruder, weißt du noch?“ als Beobachter auftritt und sich dann leise davonschleicht, wird sich so mancher Gilde-Pfadfinder hineinversetzen können. Aber nun will ich dir den Text nicht länger vorenthalten:

Bruder, weißt du noch?

Jack, ehemals BDP, Horst Bordesholm

Grau hing der Himmel über der Landschaft. In gläsernen Strähnen rauschte der Regen. Alles ward feucht, gelbes Laub, Moos und Gräser. Stumm wie grise Schemen schüttelten sich die Bäume. Dunkel lag der Wald da. Er schien verlassen, nirgends war Leben zu entdecken. Alles hatte sich augenscheinlich in die Erde verkrochen. Und doch gab es in dem

großen Schweigen so etwas wie Leben und Trotzen gegen die Unbill des Sturmes.

Ganz hinten, dort wo die krüppeligen Eichen stehen und dichtes Unterholz quer vor einer Tannenschonung liegt, schimmerte ein flackerndes Licht durch die Stämme und Stämmchen. Neugierig schlich ich näher. Ich weiß nicht, wie oft mir der Hut vom Kopf

gestreift wurde und wie viel Wasser mir in den Kragen lief. Je näher ich kam, desto deutlicher konnte ich erkennen, was es dort hinten gab. Es schien ein kleines Feuer zu sein, das gegen den Sturm ankämpfte. Und ab und zu sah ich zwei Burschen, die von irgendwoher Reisig in die Flammen legten. Als der Holzhaufen heller brannte, sah ich, dass all dies ein schwarzes Tuch überspannte.

Jupps! Der Eingang klappte zu. Dunkle Nacht umgab mich wieder. Schüchtern trat ich näher und lehnte meinen Rücken gegen eine junge Buche, die mich unwillig mit einem Schwall Wasser begrüßte. Jetzt sah ich alles ganz deutlich. Das schwarze Zelt, die an der Spitze herausragenden Fichtenstämme und den feinen Rauch, der aus der Öffnung im Zeltkopf aufstieg. Es war eine Kohte. Und langsam und dumpf zitterte aus dem Innern eine feine Melodie, die mir wie ein Wurm in die

Ohren kroch. Ganz langsam und bis ins Gehirn. „... die Kohte ist die Heimat“.

Wie Nebel kam es auf mich zu, und dann erkannte ich alles. Wir schienen es selbst zu sein, die wir in unseren Fahrtenhemden herumlagen. Staunend starrten wir in die Flammen. Mime und Pilz hatten Feuerwache. Und über uns spannte sich die Leinwand, auf die leise der Regentrommelte. Wie summt im Kessel der Tee. Und wenn der Sturm draußen besonders heulte, klirrte die Eisenkette, an der der Kessel baumelte. Dort, draußen unter den verrußten schwarzen Kohtenbahnen, fühlten wir uns wie zu Hause. Iwan angelte dann nach seiner Klampfe, griff zaghaft einige Akkorde, die wie Altweibersommer durch den Raum schwammen, und wir sangen. Aus rauen Kehlen erklangen die „Saporoger“, der „Kosakenkorporal“, „Olko“ und „Die grauen Nebel“. Uns alle umgab in diesen Augenblicken so



etwas Geborgenes, Gemeinsames, nie Verlierbares.

Das alles war damals. Jetzt erst merkte ich, dass die Phantasie mit mir durchgegangen war. Nein, nicht die Phantasie, sondern die Erinnerung an eine längst vergangene Zeit. Allein lehnte ich an der Buche, um mich der Wald, und vor mir stand das dunkle Etwas. Als der Eingang der Kohte aufklappte und ein blonder Wuschelkopf

erschien, sprang ich rasch ins Dunkel zurück, so, wie ich es einmal gelernt hatte, ohne auf trockene Äste zu treten. Ich schlich mich von dannen. Wie damals, als ich das dunkelblaue Hemd trug. Und das ist eine lange Zeit her.

Zurück ließ ich ein Stück Leinwand, auf dem die Tränen des Himmels wie Perlen herunter liefen und eine Horde Jungen, die den rechten Weg des Lebens gehen.

ein Funke Mut



FRIEDENSLICHT - MOTTO 2025

Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ wieder ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit.

Am Samstag vor dem zweiten Advent findet die Aussendungsfeier des Friedenslichts in Linz statt. Eine Delegation deutscher Pfadfinder*innen bringt die Flamme am Sonntag, den 7. Dezember 2025, zum 32. Mal nach Deutschland.

Vorgeschlagene Slogans: Ein Leben in Frieden —
Kleine Gesten machen den Unterschied — Eine Flamme
für die Demokratie — Ein Versprechen für die Zukunft —
Ein Leuchten in der Dunkelheit — Gezeigte Zivilcourage



Briefmarkenbank

Ingo Sander - Robert-Schumann-Weg 50
23556 Lübeck - Tel.: 0451 5868224
Email: sander.luebeck@gmail.com

Ich habe im Spätherbst 2024 so viele Sendungen und Mengen bekommen, dass sie einfach bis jetzt nicht durchgesehen werden konnten. Der Stand der registrierten und gezählten und damit auch an die Diakonie-Station in Lübeck weitergeleiteten Mengen war in der letzten gilde aufgezeigt.. Ich bin schon teilweise mit Fahrradanhänger gefahren, so viel Briefmarken kamen zusammen. Der große Überhang kommt 2025 noch hinterher.

Herzlichen Gruß und weiter so
Gut Pfad Ingo Sander



Gesamtergebnis
2024:

**227 710
Marken**

Der Rest kommt später



Gildenfahrt in die Eifel, Geschichte, Landschaft, gute Laune.....



Museum Hürtgenwald

Ab dem 2. November 1944 stößt das 112. Regiment der 28. U.S. Infanteriedivision aus ihrem Bereitstellungsraum westlich Germeter über Vossenack, den Kalltrail, Kommerscheidt bis nach Schmidt vor. Nach heftigen Kämpfen in Schmidt und Kommerscheidt, in denen die Amerikaner immense Verluste erlitten, kam am 8.11.1944 der endgültige Befehl zum Rückzug. Im Verlauf der Schlacht kam es im Kalltal zu einem, in dieser Zeit, seltenen Akt der Menschlichkeit. Während mehrerer Waffenruhen versorgten deutsche sowie amerikanische Soldaten gemeinsam ihre Verwundeten.

Text aus dem Internet



Museum, Geschichte, Blumen und Landschaft hatten uns hungrig gemacht

Schwarzzeltfunker



Sie funkten aus der Blockstelle Klinkum

Unsere Gilde "Schwarzzeltfunker" war dieses Jahr zum Frühjahrstreffen wieder unterwegs. In diesem Jahr traf sich die Gilde in der "Blockstelle Klinkum" in Wegberg. Neben dem Funken, Erkundung der Gegend und Austausch stand auch die Mitaliederversammlung an.



Blockstelle Klinkum

Die Blockstelle Klinkum (Baujahr 1907) ist ein nettes, altes, ehemaliges Bahnwärterhäuschen (Stellwerk), Am Kilometerstein 16.3, in Klinkum bei Wegberg, direkt am Eisernen Rhein und in unmittelbarer Nähe zum Wald, welches seit unserem Erwerb, zusammen

mit der AEJ-MG (Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend Mönchengladbach), in den 1960ern von Pfadfinder*innen stets in Stand gehalten und ausgebaut wird (1-2x pro Jahr ehrenamtliche Arbeitseinsätze in und um die Blockstelle).

Schon zur Tradition geworden

„Alte-Säcke“- Wochenende

der Gilde St. Kilian



Unsere Gilde lud am letzten Märzwochenende zum traditionellen "Alte-

Säcke-Wochenende".

Zehn Gildenmitglieder/-innen fanden den Pfad zum Hohenkrähen dem Bundeszentrum der Pfadfinderschaft Grauer Reiter im Hegau. Es war auch eine Reise zurück ins Mittelalter.

Ein Thema was sich wie ein roter Faden durch das Wochenende zog. Am Freitagabend war das Ankommen im Vordergrund gestanden. Nach dem gemeinsamen Frühstück



am Samstag war der Austausch untereinander der Mittelpunkt des Geschehenen. Da wir uns selten real sehen, ist dies ein wichtiger Bestandteil unserer Treffen. Um 13:00 Uhr begann unsere kurzweilige Führung durch die Ruine Hohentwiel bei Singen, welche erst nach 150 Minuten endete. Kaffee und Kuchen, Gespräche, gemeinsames Kochen fürs Abendessen folgte im Anschluss. Beim roten Wein im Becher nutzen wir den Abend für eine Singerrunde bis tief in die Nacht.

Getreu dem Motto "Willst du ein sauberes Pfadfinderheim, so lade dir die Gilde Kilian ein" wurde nach einer kurzen Nacht

und dem Frühstück das Haus geputzt. Die Reflexion und die Abschiedsrunde fand vor dem Burggebäude bei Königswetter statt. "Nehmt Abschied Brüder" war wie immer das letzte Lied des kurzen Wochenendes. Aus alter Tradition ging es jedoch noch zum Mittagessen in ein Wirtshaus in der Nähe. Gegen 14 Uhr trennte sich unsere Gilde und jeder ging seines Weges. Gestärkt und beflügelt von neuen Eindrücken kam jedes Gildemitglied heil, aber geschafft zu Hause an. Aber: nach dem Wochenende ist vor dem Wochenende.

In diesem Sinne Jäckel aus der Gilde St. Kilian

Die Burgruine Hohenkrähen im Hegau stellt das Bundeszentrum der Pfadfinderschaft Grauer Reiter dar. Der "Krähen" wird regelmäßig von Gruppen des Grauen Reiters besucht, zum Werken, Musizieren und für Aktivitäten des Bundes genutzt. Der Hohenkrähen liegt im malerischen Hegau, nahe dem Bodensee.



Was für ein Wochenende!



Chrissi und Max eröffnen den Tag (o. l.)
Felix vom Technik-Team bringt alle
zusammen: Referenten in den USA,
Teilnehmer, online und live dabei (links)
Die Referentin Christina, live aus USA
zugeschaltet (oben) Fotos: Silas Bahr

Vom 04.–06. April 2025 fand auf der Burg Ludwigstein die inzwischen siebte Fachtagung Pfadfinden statt – dieses Mal unter dem spannenden Thema „Kolonialismus und Pfadfinden“. Nicht nur das Thema war anspruchsvoll und aktuell, auch das Tagungskonzept selbst kam in diesem Jahr mit frischem Wind daher: neues Team, neues Format – aber gewohnt hohe Qualität.

Die Beiträge der Tagung waren vielseitig, herausfordernd und regten zu intensi-

vem Austausch an. Besonders spannend: Die Einbindung internationaler Referent*innen, die hybrid zugeschaltet wurden und neue Perspektiven mitbrachten. Global denken – lokal diskutieren war hier definitiv das Motto.

Ein echtes Highlight war das neue „Young Scholars Panel“: Nachwuchswissenschaftler*innen stellten hier ihre laufenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekte rund ums Pfadfinden vor. Für viele ein echter Aha-

Moment, wie tief und kritisch man sich mit unserer Bewegung auseinandersetzen kann.

Auch die Workshops luden zum Mitdenken und Mitmachen ein – Praxis und Theorie gingen hier Hand in Hand. Es wurde diskutiert, gefragt, gelacht – und manchmal auch gestritten. Genau so soll's sein!

Was diese Fachtagung außerdem besonders macht: Alles ehrenamtlich organisiert, mit viel Herzblut, Verstand und einem unglaublichen Maß an Engagement. Ein riesiges Dankeschön geht an das ganze Team – und

ganz besonders an Chrissi und Max, die als neue Fachtagungsleitung einen großartigen Job gemacht haben!

Zum ersten Mal lief die Fachtagung auch unter dem Namen des VDAPG – und das mit beeindruckender Professionalität. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Fachtagungen.

Wer dabei war, wird bestätigen: Die Fachtagung 2025 war ein voller Erfolg – und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer kritisch reflektierenden, offenen und zukunftsfähigen Pfadfinder*innenbewegung.

(Heike Moskopp)



Das obligatorische Abschlussbild.

Fotos: Silas Bahr

Impressionen von unserem Stand und dem Singewettstreit



Fotos und Bericht: Peter Petersen (Piedt)
Gildensprecher der 'Gilde PHF'.

Meine Aktivitäten für und auf dem 47. Hamburger Singewettstreit am 17. 05. 2025 begannen schon ein paar Wochen vorher. Die Frage der Repräsentation unserer Gilde PHF und des VDAPG auf dem Markt wurde geklärt und ich konnte nicht nur die Beach-Flags des VDAPG von Cathrin erhalten, sondern auch neue Flyer mit dem Aufmacher „Einmal Pfadfinder – Immer Pfadfinder“. Daneben wollte ich neue Fachbereiche des VDAPG

mit dem Robert Baden-Powell Preis, der Fachtagung sowie der Förderung als Arbeitsbereiche bewerben mit dem Ziel, Personen dafür zu interessieren und Informationen zu verbreiten.

Der Aufbau unseres kleinen Standes auf dem Markt in einer Mensa der Universität Hamburg war überschaubar, bot aber die Möglichkeit zur Kommunikation mit den vielen Besuchern. Die Beach-Flags boten einen relativ starken

Anziehungspunkt, zumal ich auch draußen auf dem Weg zum Audimax eine repräsentative Stelle zum Aufstellen gefunden hatte. Ich freute mich über zahlreiche Gespräche mit erwachsenen Pfadfinder*innen und konnte feststellen, dass diese Art des Pfadfindens nicht allzu bekannt ist. Wahrscheinlich, weil die

Besucher im wesentlichen Jugendliche und jüngere Erwachsene sind, die noch selbst aktiv in der Gruppenarbeit mitwirken. Aber genau bei diesen ist der runde Flyer gut angekommen, vielleicht entwerfen wir noch einen als Aufkleber mit ein paar mehr Informationen auch auf der Vorderseite. Viele Freunde aus Hamburg und Umland sind ebenfalls zu Gesprächen vorbeigekommen.

Der Markt wurde offen gehalten bis nach der ersten Pause.

Ich konnte also von den 12



Der
VDA PG-
Stand

antretenden Singegruppen nicht alle hören und sehen. Die annähernd 1700 Plätze waren dieses Jahr nicht ausverkauft, wobei mit der gut moderierten Veranstaltung und von dem lebhaften Publikum ein gewisser Eventcharakter entstand.

Das gemeinsame Singen mit vielen unterschiedlichen Instrumenten auf der Bühne

als Begleitung ist nicht nur eindrucksvoll, sondern zeigt auch viel unserer Gemeinsamkeit.

Der Schlusskreis „durch“ den großen Saal hinterließ bei mir ein gutes Gefühl als Schlusspunkt. Viele der Jüngeren zogen dann noch los zur organisierten Nachfeier.



Ein Plätzchen zum Singen und Diskutieren findet sich immer

An diesem Heft haben mitgewirkt:

Cathrin Stange

Jäckel

Rudi Schwänke Kuno

Andre Schäfer

Hendrik Knop

Ingrid Berg

Ingo Sander

APG Vit Gilles

Peter Petersen (Piedt)

Heike Moskopp

APG Hamburg

APG St. Kilian

APG Graf Rantzau

Grauer Bär

APG Drei Gleichen

ZG

Briefmarkenbank

APG Schwarzzeltfunke

Gilde PHF

Bündische Gilde

International Ambassadors Guild

Mitglieder-
versammlung



Austausch vom
21.-23. März 2025

Ende März trafen sich die Mitglieder des IAG zur Mitgliederversammlung in Brüssel. Sie reflektierten die bisherige Arbeit und diskutierten, wie sie es schaffen könnten, die finanziellen Voraussetzungen zur Förderung von vielen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderprojekten zu schaffen

In diesem Jahr entschied das Gremium, sieben Projekte mit Beträgen zwischen € 500,00 und € 2.000 zu fördern. Anträge auf Förderung lagen von Pfadi-Gruppen aus Belgien, Deutschland, Elfenbeinküste, Kenia, den Niederlanden und Schweden vor. Bei den Anträgen ging es sowohl um die Förderung von Leiterschulungen, Elterngruppen im Slum von

Nairobi, dem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und Gewinnung alternativer Energien, Dachbegrünung, Ersatz eines abgebrannten Pfadfinderhauses, eine überdachte Außenküche sowie Umweltprojekte.

Die Teilnehmer hatten die Chance, das Zentrum vom Brüssel kennenzulernen und sie besuchten die historische Stadt Kortrijk. Dort gab es eine Führung durch den Begijnenhof, deren Geschichte bis in das 13. Jahrhundert zurückreicht.

Neue Mitglieder und Personen, die die Ziele der IAG finanziell unterstützen wollen, sind herzlich willkommen.

IAG

www.isgf.org/international-ambassadors-guild
ambassadorsguild@gmail.com

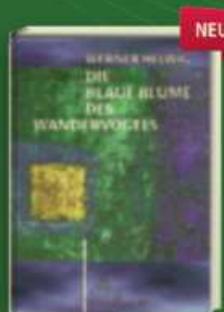
TERMINE

06. - 09.06.2025	Subregionskonferenz Nordic-Baltic bei Oslo (Norwegen)
01.08.2025	Scouting Sunrise / World Scout Scarf Day
13.09.2025	Regionstreffen NRW in Essen
12. - 14.09.2025	Regionstreffen West in Lothringen, "Lothringens Leckereien"
10. - 14.10.2025	Subregionstreffen Westeuropa in Bergeijk (Niederlande)
25.10.2025	Weltfreundschaftstag
24. – 26.10.2025	APG Bayern / Region Süd: Singen auf Burg Rieneck
31.10. - 06.11.2025	Subregionstreffen Südeuropa in Djerba (Tunesien)
06.12.2025	Friedenslicht Aussendefeier in Linz, Österreich
01.-03.05.2026	VDAPG-Verbandstreffen in Volkenroda
09.-11.04.2027	Generalversammlung in Bad Kissingen
2027	ISGF Weltkonferenz in Kuwait

Die digitale Jurte ist ein Veranstaltungsort für alle!
 Gerne könnt Ihr auch ein Thema einbringen und / oder einen Abend in der Jurte gestalten.
 Die Teilnahme ist kein Hexenwerk, man benötigt einen Computer (Laptop, Tablet oder Smartphone) mit Internet-Zugang, Kamera und Mikrofon. Wir sind Euch sehr gerne beim Start behilflich, vielleicht ein paar Tage vor dem Jurtentreffen, um in Ruhe zu testen. Meldet Euch gerne: | info@vdapg.de
 Hier die nächsten Termine mit einigen Themenvorschlägen, die aber nicht in Stein gemeißelt sind.

Dienstag, 17.06.	Die Freundinnen und Freunde der DPSG (F+F) stellen sich vor
Mittwoch, 16.07.	Twinning

DIE BESTEN SEITEN DER PFADFINDER- UND JUGENDBEWEGUNG



Die blaue Blume des Wandervogels,
2. Auflage

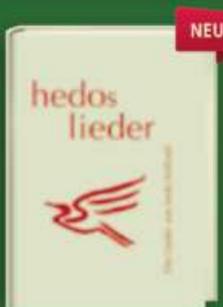
Werner Helwig
ISBN 978-3-88778-208-9

Wir pfeifen auf den ganzen
Schwindel, 2. Auflage

Herbert Westenburger
ISBN 978-3-88778-327-3

Die Fahrt als Verwandlung

Schriftenreihe des Mindener Kreises, Band 22
ISBN 978-3-88778-601-4



Art Puzzle Baden-Powell

500 Teile | 34 x 48 cm

hedos Lieder

Hedo Holland
ISBN 978-3-88778-594-9

helms Lieder

Helmut König
ISBN 978-3-88778-546-8

Malbuch für Wölflinge

48 Seiten
ISBN 978-3-88778-596-3

Harmonielehre für Gitarre
Endlich weniger falsch spielen

Gerhard Brunner, Helmut Kagerer
ISBN 978-3-88778-604-5

Baden-Powell Tasse

Höhe 85 mm | Durchmesser 90 mm

Der Wolf, der nie schläft

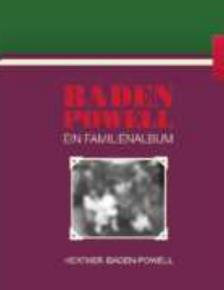
Walter Hansen
ISBN 978-3-94784-700-6

Verfemt – Verfolgt – Verraten

Horst Selbiger
ISBN 978-3-88778-458-4

Baden Powell – Ein Familialbum

Heather Baden-Powell
ISBN 978-3-88778-606-9



GEWISSEHEIT!

**NACH JEDEM STURM
GEHT AUCH WIEDER DIE SONNE AUF!**

SrD

Service rund um den Druck

**MEHR ALS
NUR DRUCK**



SrD-Service rund um den Druck GmbH

Provinzialstr. 59a

66806 Ensdorf / Saar

Telefon: 0 68 31 - 8 28 09

Fax: 0 68 31 - 8 08 26

E-Mail: kontakt@srD-druckservice.com

WEB: www.srD-druckservice.com

Hier bekommen Sie **DRUCK!**

Alles auf Papier

T-Shirts+Caps

Tassen u.v.m

Fahrzeug+ Fensterbeschriftung

Banner + Schilder